

K-5-3040-2 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Kathleen Judith Hughes (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 317 bis 321:

Paare und Singles ausbauen. Dazu wollen wir genderbezogene Gesundheitsforschung stärken und gezielt sowohl cis- als auch trans*-Frauen, inter*, nicht-binäre Personen, trans* und queere Personen in der medizinischen Aus- und Weiterbildung fördern. Für Gynäkolog*innen und andere Heilberufe wollen wir entsprechende Schulungen ausbauen, um sie für gesundheitliche Fragen von cis- wie von trans*-Frauen, inter*, nicht-binären und trans* Personen, sowie für spezifische Fragen zur lesbischen Gesundheit zu sensibilisieren.

Begründung

Nicht nur Frauen gehen in die Gynäkologie, sondern auch inter*, nicht-binäre und trans* Personen. Ein Besuch der Gynäkologie fällt gerade ihnen häufig sehr schwer, unter anderem, da ihre Anwesenheit leider immer noch (insbesondere bei Transmännern) häufig für Irritation sorgt und es in Deutschland nur wenige queer- und transensible Gynäkolog*innen gibt. Die fehlende Sichtbarkeit ist hier ein wesentlicher Faktor.

In Kapitel 5 dieses Wahlprogramms steht in Zeile 2771: "Für uns ist klar, Feminismus geht nicht ohne Queer". Die Exklusion queerer Menschen ist jedoch nicht mit einem queerfeministischen Selbstbild vereinbar.

Ab Zeile 3052 erklären wir: "Niemand darf wegen der sexuellen Orientierung, der sexuellen oder Geschlechtsidentität, wegen des Geschlechtsausdrucks oder vielfältiger Geschlechtsmerkmale ausgegrenzt oder diskriminiert werden."

Dieser Änderungsantrag setzt diesen wichtigen Grundsatz um.

vgl:

<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/transgender-peinlicher-gang-zum-gynaekologen>

<https://taz.de/Vorurteile-gegen-trans-Maenner/!5700062/>

<https://ze.tt/was-trans-maenner-in-einer-gynaekologischen-praxis-erleben/>

Unterstützer*innen

Eva Seiwert (KV Berlin-Neukölln); Irene Hilden (KV Berlin-Neukölln); Richard Steinberg (KV Berlin-Neukölln); Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln); Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei)